

PD Dr. Udo Gansloßer:

„Die Auswirkungen von antiautoritärer Erziehung beim Hund“

Oder: Nur positiv ist negativ

Gewaltfreie Hundeerziehung! Ein leerer Begriff? oder was steckt tatsächlich dahinter? Bei der Definition und Interpretation von Gewalt scheiden sich seit eh und je die Geister. Eine klare, allgemeingültige Definition von Gewalt ist nicht bekannt.

§1 Tierschutzgesetz besagt: Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen. - Es steht nicht geschrieben, dass kurzzeitige Stresssituationen/Belastungen, ausgelöst durch negative Einwirkung wie z.B. einen Abbruch setzen, blockieren oder entsprechendes berühren verboten sind. - Folgt auf eine negative Einwirkung die Versöhnung, gibt es dabei in der Regel auch keine Probleme.

Weder Antiautorität (ohne Zwänge und Normen) noch Despotismus (Gewaltherrschaft) entspricht dem Sozialverhalten der Hunde, sondern klarer und unmissverständlicher Umgang.

Begrenzt auf 25 Teilnehmer!